



Informationen Schulbeginn 5. Klasse 5a 2. Teil

Liebe Eltern

Heute durfte ich das erste Mal Ihre Kinder unterrichten. Das werden sicherlich zwei spannende, lehrreiche, zufriedene und arbeitsame Schuljahre.

Ich schlage vor, dass wir Erwachsene einander duzen. Bin langsam in dem Alter, wo ich es gleich von mir aus anbieten kann :-)

Elterndaten

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir bis Ende Juni ein kurzes Mail mit Ihren Natelnummern und Mailadressen unter m.kaeser@msutzenstorf.ch zusenden könnten, so dass ich die Adresskartei vor Schulbeginn aktualisieren kann. Einige Mails habe ich bereits erhalten, merci.

Elternabend

**Donnerstag, 17. August 19.00 Uhr Gotthelfschulhaus
(Aula oder NMM – Zimmer, je nach Belegungen) Dauer bis ca. 20.15 Uhr**

Da viele Traktanden beide Klassen betreffen, findet der erste Teil gemeinsam mit den Eltern der Klasse 5b statt.

Traktanden gemeinsamer Teil beide 5. Klassen

- Vorstellen Lehrkräfte
- Infos zum Schulbetrieb
- Informationen zu einzelnen Schulfächern
- Informationen zu unserer Homepage
- Grober Überblick über die zwei Schuljahre

Traktanden Teil Klasse 5a

- Exkursion Oberland
- Finanzen
- Verschiedenes

Ich freue mich darauf, Sie erstmals begrüßen zu dürfen

1. Schultag Montag 14. August

Schulbeginn 08.20 Uhr. Die Klasse wird bis zur grossen Pause von mir unterrichtet. Nach der grossen Pause arbeiten wir nach Stundenplan.

Einteilungen Halbklassen

Gruppe A	Gruppe B
Mittwoch 07.30 Englisch	Mittwoch 07.30 Deutsch
Mittwoch 08.20 Deutsch	Mittwoch 08.20 Englisch
Montag 10.15 Math	Montag 10.15 Franz
Montag 11.05 Franz	Montag 11.05 Math
1. Semester Werken textil	1. Semester Werken nicht textil
2. Semester Werken nicht textil	2. Semester Werken textil
Raphael Aeschlimann	Joel Grossenbacher
Melina Biser	Rahel Kilchenmann
Céline Bohren	Cedric Lehmann
Sereina Brönnimann	Davide Nuccio
Anouk Büchi	Dominik Rossi
Joel Diethelm	Simon Röthlisberger
Simon Fischer	Adi Rudolf
Yannick Hirschi	Débora Santamaria
Astrit Murtezi	Dennis Tran
Boris Nikolic	Ana Hedes

Sitzordnung fürs 1. Quartal

Dennis Tran	Melina Biser
Dominik Rossi	Céline Bohren
Yannick Hirschi	Sereina Brönnimann
Astrit Murtezi	Anouk Büchi
Joel Diethelm	Ana Hedes
Adi Rudolf	Rahel Kilchenmann
Simon Fischer	Débora Santamaria
Davide Nuccio	Raphael Aeschlimann
Joel Grossenbacher	Simon Röthlisberger
Cedric Lehmann	Boris Nikolic

Hausaufgaben

Wir verteilen die Hausaufgaben jeweils über mehrere Tage, so dass bei geschickter Einteilung keine Belastungsspitzen oder Engpässe entstehen sollten. Uns ist es wichtig, dass die Aufgaben selbständig gelöst werden können und sie zuverlässig und sorgfältig erledigt werden. Die Hausaufgaben dürfen auch Fehler enthalten. Verantwortlich für die Hausaufgaben sind einzig die Kinder. Alle Aufgaben stehen auf der Aufgabentafel in der Schule. Das Mail mit der Übersicht dient nur als „Orientierung“ für die Eltern und ist manchmal auch nicht ganz vollständig (wird einmal wöchentlich verschickt, manchmal kommt noch etwas zusätzliches dazu, dass wir nicht auch noch ins elektrische Universum weiterverbreiten)

Material

Folgendes Material wird von der Schule abgegeben.

1 Bleistift	1 Radiergummi
1 Leim	verschiedene Mäppchen
Schulbücher	Schulhefte
Lineal	Geodreieck
Aufgabenbüchlein	Block
Fächermappe für Hausaufgaben	Tintenpatronen

eigenes Material von zu Hause

- Etui mit mindestens 8 Farbstiften
- Schreibmaterial (Füller oder Tintenroller / Frixion, zusätzliche Bleistifte)
- Schere
- Pulpapier

Sportmaterial

Turnschuhe, Sportkleider. Da wir immer am Schulschluss Sport haben, braucht es kein Duschmaterial.

In der ersten Woche bitte ich euch, einige Schulbücher und einzelne Hefte einzufassen

Fragen / Informationen

Ein wichtiger Teil für schulischen Erfolg ist die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Falls sie Fragen haben, Informationen wünschen, etc. einfach unkompliziert sich per Mail oder Telefon melden.

(P:S. Habe den Ruf, etwas redselig zu sein, also planen sie sich Zeit ein :-)

Abwesenheiten / Krankheiten

Bei Krankheiten am besten ein Telefon auf den Anrufbeantworter des Sekretariats (032 666 41 76) Frau Schneider orientiert dann uns Lehrer über Abwesenheiten. Oder per Mail an mich. (nicht ideal sind Anrufe / Nachrichten aufs Handy, habe es im Schulhaus meistens nicht dabei)

Für Halbtage oder Arztbesuche genügt mir ein Zettelchen von zu Hause.

Turndispens

Sollte euer Kind verletzt sein, genügt mir auch eine Nachricht. Oftmals können wir die Kinder trotzdem im Turnunterricht integrieren (Helfer oder Trainings für gesunde Körperteile). Ich brauche keine Arztzeugnisse oder aus Erfahrung nur den Hinweis ab wann sie wieder turnen dürfen (sie wollen immer zu früh wieder beginnen, deshalb bin ich froh um die Mindestdauer :-)

Velo

Für alle Fahrten mit dem Velo in der Schulzeit ist ein Velohelm obligatorisch. Zusätzlich ziehen wir auch jeweils eine Leuchtweste an. Der Schulweg liegt im Ermessen von euch Eltern.

Alle Kinder die regelmässig mit dem Velo in die Schule kommen, erhalten einen fixen Standplatz. Wer das Velo nur ab und zu gebraucht und meistens zu Fuss kommt, darf sein Velo bei den Plätzen beim Mehrzweckgebäude abstellen.

Einige wenige Regeln für den Schulalltag

Wir arbeiten eher nach dem Motto „was dürfen/können wir alles“ und nicht „was ist alles verboten“
Trotzdem braucht es natürlich einige Regeln, damit das Zusammenleben als Gruppe und mit ca. 300 weiteren Kindern im Schulhaus funktioniert.

Die meisten Regeln stehen ja in der Hausordnung und in unseren Klassenregeln, welche sie am Ende des Dossiers finden. Zusätzlich erwähne ich hier noch einige Punkte.

Finken

Aus hygienischen Gründen tragen wir ausserhalb des Schulzimmers Finken (Gang ist oft kalt oder nass) . Am Pult müssen die Finken natürlich nicht an den Füsschen sein.

Lerntests.

Wir geben zur Information alle schriftlichen Lernkontrollen zur Unterschrift nach Hause.

Handy

Der Gebrauch des Handys ist auf dem Schulgelände nicht erlaubt (auch nicht vor dem Läuten). Sollte euer Kind aus privaten Gründen (anschliessend Training, Mittagstisch, etc.) ein Handy dabei haben, bleibt es einfach ausgeschaltet im Schulsack. Auch bei Exkursionen und Lager sind keine Handys dabei.

Kleidung

Wir sind so in der Mitte zwischen Freizeit und Arbeitswelt. Kurze Hosen sind im Sommer bei uns erlaubt. Einige Kleidungsstücke passen für mich nicht ins Schulzimmer.

- Trainerhosen gehören zum Beispiel ins Turnen
- keine Jeans mit offenen Knien und übertriebenen Scherenschnitten
- keine ultrakurzen Hosen.
- Keine schulterfreien oder bauchfreien Oberkleider.

Belohnungssystem

Wir arbeiten vor allem mit einem Belohnungssystem für die Klasse. Ende Woche verteile ich jeweils Punkte für bestimmte Anforderungen. Diese Punkte können dann jeweils für eine Belohnung eingesetzt werden (Bsp: Spielstunde, Besuch Hallenbad oder eine zusätzliche Reise)
Wir haben damit sehr positive Erfahrungen gemacht.

Sanktionen

Hier kann ich mich aus Erfahrung sehr kurz halten, da es sich immer nur um kleine „Vergehen“ handelt. Hausaufgaben/ Material vergessen oder kleine Störungen. Hier handeln wir mit einem „Strichsystem“ welche jeweils nach einem Quartal gelöscht werden. Ein Strich = Warnung, zwei Striche = Zusatzauftrag.

Exkursionen

Ich versuche in jedem Quartal mindestens eine meist zu den NMM - Themen passende Exkursion zu organisieren. Ein grosses Teil dieser Exkursionen absolvieren wir aus folgenden Gründen mit Privatfahrzeugen.

- Das Exkursionsgeld reicht deutlich weiter.
- Die Reisezeit ist viel kürzer, dadurch fallen oftmals nur die NMM - Lektionen aus. (Beispiel Wasserkraftwerk Mühleberg ist bis 09.00 Uhr normal Schule, anschliessend Führung Kraftwerk und am Mittag wieder zu Hause)
- Die Exkursionen sind auch für uns Erwachsene interessant, so kann ich mehr Interessierte mitnehmen.
- Bei Schlechtwetter ist man flexibler bei der Planung.

Ich werde jeweils Semesterweise eine Begleiter / Chauffeure Liste veröffentlichen, so dass wir uns bereits Monate im Voraus orientieren können. Zuweilen kommt auch kurzfristig ein interessantes Angebot herein.

Im zweiten Quartal plane ich folgende Exkursionen.

- Besuch Gemeindeverwaltung
- Besuch Kehrlichtverbrennung Zuchwil
- Besuch Tierpark Goldau / Rigi

Einige Exkursionen und auch die Landschulwoche führen wir mit beiden Klassen durch, dies hat folgende Vorteile.

- Die Klassen lernen sich besser kennen.
- Die Kosten sind tendenziell tiefer.

Exkursionen sind fester Bestandteil unserer Jahresplanung. Unsere Jahresziele in den einzelnen Fächern erreichen wir mühelos. Der Lerneffekt ist bei diesen Exkursionen ja eh höher als das ganze Thema nur im Schulzimmer abzuhandeln. Zudem wird auch die Parallelklasse die ungefähr gleiche Anzahl Exkursionen unternehmen, so dass wir also nicht verzweifelt nacharbeiten müssen.

Regeln bei Exkursionen

Geld

Wir brauchen bei sämtlichen Exkursionen ausser Lagern kein eigenes Geld. Bei Ausflügen im Sommer wird sicherlich ein Gläceli offeriert.

Wanderschuhe

Für Exkursionen brauchen wir meistens Wanderschuhe oder Trekkingschuhe. Turnschuhe/ Freizeitschuhe sind für Wanderungen nicht geeignet. Wichtig ist vor allem Halt und gute Sohle

Süssigkeiten

Ich mache hier sicherlich nicht eine „Ernährungskunde“ doch haben wir zwischendurch Einzelfälle erlebt, wo sicherlich nicht der ideale Proviant mitgegeben wurde. Etwas Süsses gehört sicherlich dazu, jedoch nicht gerade kiloweise, so dass nicht beim ersten kleinen Hügelchen bereits der Magen rebelliert und die Gesichtsfarbe sich in ein grün - gelb verwandelt. Zudem sind Chips sicherlich aufgrund des Zerbröselungsfaktors sicherlich für die Verpeisung in den Verkehrsmittel auch nicht ultimativ geeignet.